

der Stoffwahl nur in Deutschland verwendbar. Auch dieses Buch dürfte manchen gute Dienste leisten. Wenn wir einen Wunsch aussprechen, so wäre es dieser, es möchte in derlei Werken die soziale Frage oder besser die sozialen Fragen etwas häufiger behandelt werden. Ein weites Feld bieten ja die Reformbestrebungen auf christlicher Seite und deren Erfolg, desgleichen die Darstellung der mißglückten Reformversuche auf atheistischer Grundlage. Eine Vereicherung der Broschüren in diesem Sinne würde den Wert und die Brauchbarkeit derselben noch bedeutend erhöhen. Franz Hiptmair.

27) **Vier Missionsbüchlein.** Bei Benziger in Einsiedeln sind 1904 neuestens vier Büchlein erschienen, welche im höchsten Grade die weiteste Verbreitung unter dem katholischen Volke verdienen, da sie eine wahrhaft apostolische Mission auszuüben geeignet sind. Sämtliche haben den in der achtzehnten Literatur bestbekannten P. Otto Bittschnau, Kapitular des Klosters Maria Einsiedeln, zum Verfasser und kirchliche Approbation.

1. **Katholischer Mann:** „Nette Deine Seele!“ Eine Belehrung über die allerwichtigste Arbeit und Beigabe der üblichen Gebete. 16°. 400 S. mit Abbildungen und einem Stahlstich. Geb. M. 1.20 = K 1.44.

In 200 Seiten (Klein-Duodez) wird das Verhältnis des katholischen Mannes zu Gott, zum Nächsten und gegen sich selbst in sehr praktischen Belehrungen und durchaus anziehender Darstellung behandelt. Dabei ist besonders auf die heutige Zeit Rücksicht genommen, die Gefahren sind aufgedeckt, die Pflichten und Mittel betont und erklärt. Schöne Beispiele erläutern und erheitern das Ganze. Ein kurzes Gebetbuch mit netten Illustrationen schließt das Büchlein.

2. **Katholische Frau:** „Nette Deine Seele!“ Kurzer Unterricht über dein Arbeiten und Beten zum glücklichen Gelingen. 16°. 400 S. mit Abbildungen und einem Stahlstich. M. 1.20 = K 1.44.

Die hohe Stellung in der Familie, in der christlichen Gesellschaft, welche die katholische Frau als Gattin, Mutter und Wohltäterin einnimmt, wird hier in ebenso anmutiger als gründlicher Weise durchgeführt. Es ist die „starke Frau“, welche überall wirkt und tätig ist zu Gottes Ehren und zum Segen der Menschheit. Das religiöse Gebetsleben sowie das Wirken der Nächstenliebe in allen Kreisen ist in schönen Einklang gebracht. (286 S.) Der zweite Teil ist ein andächtiges Gebetbüchlein mit Illustrationen.

3. **Katholischer Jüngling:** „Nette Deine Seele!“ Kurze Anleitung dazu mit Beigabe der üblichen Gebete. 16°. 415 S. mit Abbildungen und einem Stahlstich. M. 1.20 = K 1.44.

Wer die Jugend rettet, rettet gewiß die Zukunft. Das will auch dieses vorzüglich verfaßte Büchlein, welches im theoretischen Teile die wichtigsten Standeslehren für Jünglinge in die drei Hauptfragen zusammenfaßt: „Woher komme ich? Wo stehe ich? Wohin gehe ich?“ Im dritten Teile ist die Standeswahl besprochen und werden die verschiedenen Berufe eingehend behandelt: Prediger Stand, Chorstand, Bekanntschaft, Lehrstand, Priesterstand, Ordensstand. Wenn nur die Jugend solche Lehren beherzigte, so würden keine unglücklichen Schicksale erfolgen! Der Gebetsanhang ist ganz für Jünglinge berechnet.

4. Katholische Jungfrau: „Nette Deine Seele!“ Unterricht zur Ausführung dieses wichtigsten Werkes, nebst Anschluß der üblichen Gebete. 16°. 400 S. mit Abbildungen und einem Stahlstich. M. 1.20
= K 1.44.

Der Verfasser behandelt hier (263 S.) den Stand, Beruf und das christliche Leben der Jungfrau in drei Teilen: 1. Die Ausstattung der katholischen Jungfrau: Vorzüge, göttliche Verheißenungen. 2. Der Beruf des jungfräulichen Standes, seine Erhabenheit, Vorrechte und Vorzüge *et cetera*. 3. Die Klugheit der katholischen Jungfrau ist begleitet mit den besten Winken, ihren Stand glücklich und heilig zu halten. Die Jungfrau denkt, was des Herrn ist, sagt der Apostel, und was ihr wahrhaft frommt zu einem gottfälligen Leben. Dieses Büchlein wird darum wohl den besten Absatz finden, da die Jungfrauen lieber beten und daher auch mehr auf ihr ewiges Heil bedacht sind. Ein treffliches Gebetbüchlein bildet den zweiten Teil.

Hall.

P. Philibert Seeböck O. F. M.

28) **Auf stürmischer Fahrt.** Bilder und Geschichten für die reifere Jugend und das Volk aus dem Leben eines deutschen Tirolers. Gesammelt und herausgegeben von J. Ad. Heyl. Drei Teile. 8°. Brixen 1903. Buchhandlung des katholisch-politischen Presßvereins. K 6.— = M. 6.—. 1. Teil: In schwankendem Kahn durch brandende Wellen. 299 S. II. Teil, 1. Band: An Bord der Argo durch schäumende Wogen. 373 S. III. Teil, 2. Band: Sturmfluten. 329 S.

Über dieses eigentümliche Buch haben wir bereits ein Urteil von berufener Seite vernommen (Professor Seeger), wir können uns demnach mit unserem Referate auf wenig beschränken. Zunächst sei bemerkt, daß ein abschließendes Urteil zur Zeit eigentlich noch verfrüht ist, da das Werk noch nicht vollständig vorliegt. Aber eines läßt sich doch sagen: es ist keine Geschichte im Sinne einer zusammenhängenden Erzählung; eine Einheit wird vielmehr nur durch die Persönlichkeit hergestellt, die das Erzählte an sich erlebt hat. Daraus deutet indes auch schon der Titel hin. Was nun der Leser da erfährt, ist allerdings interessant, aber — und das muß betont werden — zumeist für solche, die der Zeit und dem Schauplatz der Erzählung nahe genug stehen, um die hier geschilderten Personen und Verhältnisse noch deutlich zu erkennen. Für Leser, denen das nicht beschieden ist, liegt der Schwerpunkt des Interesses in dem reichen Schatz pädagogischer und allgemein-menschlicher Weisheit, den der Verfasser, anknüpfend an seine Erlebnisse, mit großer Freigebigkeit darreicht. Aus diesem Grunde möchte uns aber auch scheinen, als sei die „reifere Jugend und das Volk“ nicht das Publikum, das zumeist Nutzen aus diesem Buche ziehen dürfte, während es Lehrern und Erziehern reiche und vielfältige Anregung bietet. Letzteren sei es also auch besonders empfohlen.

J. E. E.

29) **Liebe Kinder, betet an!** Neun gemeinsame Anbetungsstunden für die Kinder, dann eine gemeinsame Messandacht, Beicht- und Kommunionandacht, zwei Singmessen, ein Predigtlied, die Predigtgebete und einige Responsorien, Morgen- und Abendgebet. Zusammengestellt von Martin Hözl, Kooperator in Altenmarkt, Salzburg. 16°. 124 S. München 1904. Druck und Verlag von Karl Ang. Senfried & Komp. K — .25.

Sehr lieb und schön ist das Büchlein. Von einem wahren Kinderfreund für die lieben Kinder geschrieben, führt es dieselben in die Kenntnis der heilig-